

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ <sup>(1)</sup>

## Erstes Wort

**„Bismillâh“ ist der Anbeginn alles Guten.** Auch wir beginnen zu Anfang damit. Wisse o mein Nefs! Dieses segensreiche Wort ist sowohl ein **Zeichen des Islam**, als auch **der stetige Preis alles Existierenden in der Sprache ihres Zustands.**

Wenn du verstehen willst, **eine wie große unerschöpfliche Kraft, ein wie reichlicher, nicht endender Segen** „Bismillâh“ ist, betrachte das folgende Gleichnis, höre zu; folgenderweise:

Für einen Menschen, der durch die Wüsten der Beduinen reist, ist es unentbehrlich, dass er sich den Namen eines Stammesführers nimmt und in seinen Schutz begibt, damit er sich vor der Bosheit von Räubern rettet und seine Bedürfnisse beschaffen kann. Andernfalls wird er ganz allein vor zahllosen Feinden und Bedürfnissen ruiniert.

Für solch eine Reise also zogen zwei Leute in die Wüste. Einer von ihnen war bescheiden, der andere hochmütig. Der Bescheidene nahm sich den Namen eines Führers, der Hochmütige nicht. Der ihn nahm,

---

<sup>(1)</sup> Im Namen Allahs, des Allbarmherzigen, des Erbarmers.

reiste überall in Sicherheit umher. Wenn er einem Wegelagerer begegnete, sagte er: „Ich reise mit dem Namen des Führers Soundso umher.“ Der Räuber entfernte sich, konnte nicht angreifen. Wenn er in ein Zelt eintrat, bekam er durch diesen Namen Ehre erwiesen. Der andere, Hochmütige, erlitt auf seiner ganzen Reise solche Mühsale, die nicht zu beschreiben sind. Er fürchtete sich stets und bettelte immer; er wurde entwürdigt und erbärmlich.

Nun also, o mein hochmütiges Nefs! Du bist dieser Reisende. Diese Welt aber ist eine „Wüste“. Deine Hilflosigkeit und Bedürftigkeit sind grenzenlos, deine Feinde und Bedürfnisse zahllos. Da es ja so ist, nimm dir den Namen des Ewigen Besitzers und Überzeitlichen Herrschers dieser „Wüste“, damit du dich davor rettetest, bei der ganzen Schöpfung zu betteln und vor jedem Ereignis zu zittern.

**Ja, dieses Wort ist solch ein segensreicher Schatz**, dass deine unendliche Hilflosigkeit und Bedürftigkeit dich an eine grenzenlose Allmacht und Allbarmherzigkeit bindet und vor dem Erbarmungsvollen Allmächtigen die Hilflosigkeit und Bedürftigkeit zu einem meist erhörten Fürsprecher macht.

**Ja, wer mit diesem Wort tätig ist, ähnelt dem Mann, der zum Militär geht**, im Namen des Staats handelt, niemanden fürchtet, „im Namen des Gesetzes, im Namen des Staats“ sagt, alles zustande bringt und allem standhält.

Zu Anfang hatten wir gesagt: **„Alle Existierenden sagen in der Sprache des Zustands ‘Bismillâh’.“** Ist das so?

Ja! **So wie ja wenn du sähest:** Ein einziger Mann kommt her, führt die ganzen Bewohner einer Stadt mit Zwang an einen Ort und setzt sie mit Zwang in Arbeiten ein. Du würdest mit Bestimmtheit wissen: Dieser Mann handelt nicht in eigenem Namen und mit eigener Kraft. Vielmehr ist er ein Soldat, handelt im Namen des Staats, stützt sich auf die Macht eines Padişahs.

**Genauso auch: Alle Dinge handeln im Namen des Allerhaben Hak,** sodass stäubchenkleine **Samen und Kerne** riesige Bäume tragen, berghafte Lasten heben. Folglich sagt ein jeder Baum „Bismillâh“, füllt aus den Früchten des Schatzes der Allbarmherzigkeit die „Hände“, dient uns als Tablett-Träger.

**Ein jeder Garten** (bzw. Feld) sagt „Bismillâh“ und wird ein großer „Kessel“ aus der Küche der Allmacht, sodass allerlei massenweise verschiedenartige Speisen darin beisammen zubereitet werden.

**Ein jedes segensreiche Tier** –wie die Kuh, Ziege, das Kamel und Schaf– sagt „Bismillâh“, wird aus dem Segen der Allbarmherzigkeit zum Milch-„Brunnen“, überreicht uns im Namen des Stets Ernährenden eine feinste, reinste Nahrung wie Lebenswasser.

**Die seidenweichen Wurzeln einer jeden Pflanze, jeden Baums und Krauts** sagen „Bis-

millâh“, durchbohren harten Stein und Boden, sagen „im Namen Allahs, im Namen des Allbarmherzigen“, und alles wird ihnen gefügig.

Ja, dass wie die Äste in der Luft sich ausbreiten und Früchte tragen, genauso die Wurzeln in jenem harten Stein und Boden sich ganz leicht ausbreiten und unter der Erde Früchte bringen, **ebenso** vor sengender Hitze **zarte, grüne Blätter** monatelang frisch bleiben, ohrfeigt heftig die Materialisten, steckt die Finger in ihre Augen, die erblinden mögen, und sagt: Sogar die Härte und Hitze, auf die du dich am meisten verlässt, verhalten sich nach Weisung, sodass diese seidenweichen Wurzeln wie je ein Stab Mosis (A.S.) den Befehl

فَقُلْنَا اضْرِبْ بِعَصَاكَ الْحَجَرَ<sup>(1)</sup> ausführen und die

Steine spalten. Und diese hauchdünnen zarten Blätter lesen vor der glühenden Hitze wie je ein Glied Abrahams (A.S.) den Vers

يَا نَارُ كُونِي بَرْدًا وَسَلَامًا<sup>(2)</sup>.

**Da ja alle Dinge** geistig „Bismillâh“ sagen und im Namen Allahs die Gaben Allahs herbringen und uns geben, **müssen auch wir „Bismillâh“ sagen, müssen im Namen Allahs geben, im Namen Al-**

---

(1) Da sagten Wir: „Schlag mit deinem Stock auf den Felsen.“

(2) O Feuer, sei kühl und friedvoll.

**lahs nehmen**, dürfen folglich nicht von gottvergesenen Menschen nehmen, die nicht im Namen Allahs geben.

**Frage:** Den Menschen, die gleichsam ein Tablett-Träger sind, zahlen wir einen Preis. **Welchen Preis verlangt denn Allah, der der eigentliche Besitzer ist?**

**Antwort:** Ja, der Preis, den jener Wahre Beschenker für jene wertvollen Gaben und Waren von uns verlangt, **sind drei Dinge: Rezitation, Dank und Nachsinnen.**

„Bismillâh“ zu Anfang ist Rezitation, „Elhamdü-lillâh“ zum Schluss ist Dank; dazwischen zu bedenken und zu begreifen, dass diese wertvollen Gaben als Außergewöhnlichkeiten der Kunst die Wunder der Allmacht und Geschenke der Allbarmherzigkeit des Samed Allgegenwärtigen sind, ist Nachsinnen. So wie es ja eine große Dummheit wäre, die Füße eines armseligen Menschen zu küssen, der dir ein wertvolles Geschenk eines Padişahs herbringt, aber den Eigentümer des Geschenks nicht anzuerkennen, so ist es eine tausendfach größere Dummheit, die äußerlichen Geber zu loben und zu lieben, aber den Wahren Geber zu vergessen.

O (mein) Nefs! Wenn du nicht so töricht sein willst, **gib im Namen Allahs, nimm im Namen Allahs, beginn im Namen Allahs, handle im Namen Allahs**, und damit Frieden!

\* \* \*